

III. Odæ. Ludouici Helmboldi, Latinæ & Germanicæ: Gregoriano
scholasticorum festo, piæque disciplinæ auspicio, consecratæ. New
Gesänglein/ auff der Schüler Fest an S. Gregorij tag/ gerichtet/ vnd in Vier
Stimmen Componiret/ Durch Ioachim à Burck, & Iohannem Eccardum,
Mulhusinum.

III Odae

Mülhausen

Helmbold, Ludwig

HZ: 4 Bud.Var.820(5)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00031134

urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-15

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



RISM 1574-10

5.

III. ODÆ.

Ludouici Helmboldi, Latinæ & Germanicæ;
Gregoriano scholasticorum festo, piæq; di-
sciplinæ auspicio, consecrata.

Neu Gesanglein/auff der Schüler
Fest an S. Gregorij tag/gerichtet/vnd in Vier Stim-
men Componiret/ Durch

Ioachimum a Burck, & Iohannem Eccardum, Mulhusinum.

T E N O R.

Gedruckt zu Mülhausen/durch Georgium Hanssch.
Anno Domini, M. D. LXXIIII.

urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-15

Oda ad pueros, vt Scholasticū cætum augeant.

IOHAN. ECCART.



Ge nunc parue puer, dum viret ætas, Et habent flexi biles



cor pora neruos, Neq; corda sequa ci a cessant, Ades, hoc vt in ordi ne per-



gas, Sancta præst cu i di scipli na, Sancta præst cu i disciplina.

Etiam degeneres cernimus herbas,
Vbi cultura bonas admouet artes,
Vt humo mala semina vellat,
Alimenta nullâ relinquat,
Flagitijs cito nascituris.

Quot & hinc inde videmus nebulones
Fieri quos meliores schola iussit,
Monitricibus vsa loquelis,
Folioq; carentibus armis,
Degeneres tamen exierunt.

urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-28

Quis erat, quæso, futurus status orbis?
 Pueri si moderatore carerent:
 Scelerum seges exuperaret,
 Neq; Curia salua, nec AEdes,
 Vita nec vlla foret quiera.
 Ades ergo puer, exempla q; cernens
 Iuuenum deteriorum reprobari:
 Teneris ea disce sub annis,
 Quibus vltima gaudeat ætas:
 Doctior, vtiliorq; multis.

Ita vult omnipotens Rector olympi,
 Premet immorigeros vindice dextra:
 Bene, qui bene paret, habebit:
 Nec enim Deus irrita fatur,
 Obsequio puer experire.



A 2

DE

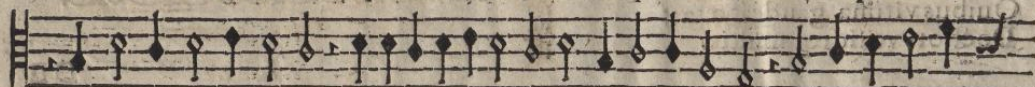
urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-39

De amandis pñs Præceptoribus.

IOACH: à BVRCK.



E fer re nil putatur, Re fer re nil putatur Hoc v biq seelo,



seu di ligat magistrum ij. Quisq si ue spernat, Cuius ab o re



manant ij. Præcepta moribus piæ ij. Profutura vitæ.

At interesse multum
Re probatur ipsa:
Idemq confiteri
Sera discet hora:
Namq pij Scholarchæ



Amans, erit beator:
Interibit osor.
Expertus est Elisa,
Diligendo vatem:
Ter abstinere iussus

Ne

urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-40

Ne semel recedit:
Sed comitans Eliam,
Rapti sub astra, duplicem
Spiritus lucratur.
Contrarium meretur
Bethelina turba:
Viso loquens Eliza,
Calue, calue, scande:
Post maledictionem,

Derisionis vindices,
Carne pascit Vrsos.
Exempla cautiorem
Tanta quonq; reddant:
Ridens Dei ministrum,
Morsibus dolebit
Tartarei Leonis:
Sequens Prophetæ Spiritum,
Saluus Astra scander.

A 3



urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-51

Gebet/ das Gott die verterbte jugent Ernewern/ Vnd sein

Wort/ zu ihrer Disciplin/ erhalten wölle.

Johan. Eccat.

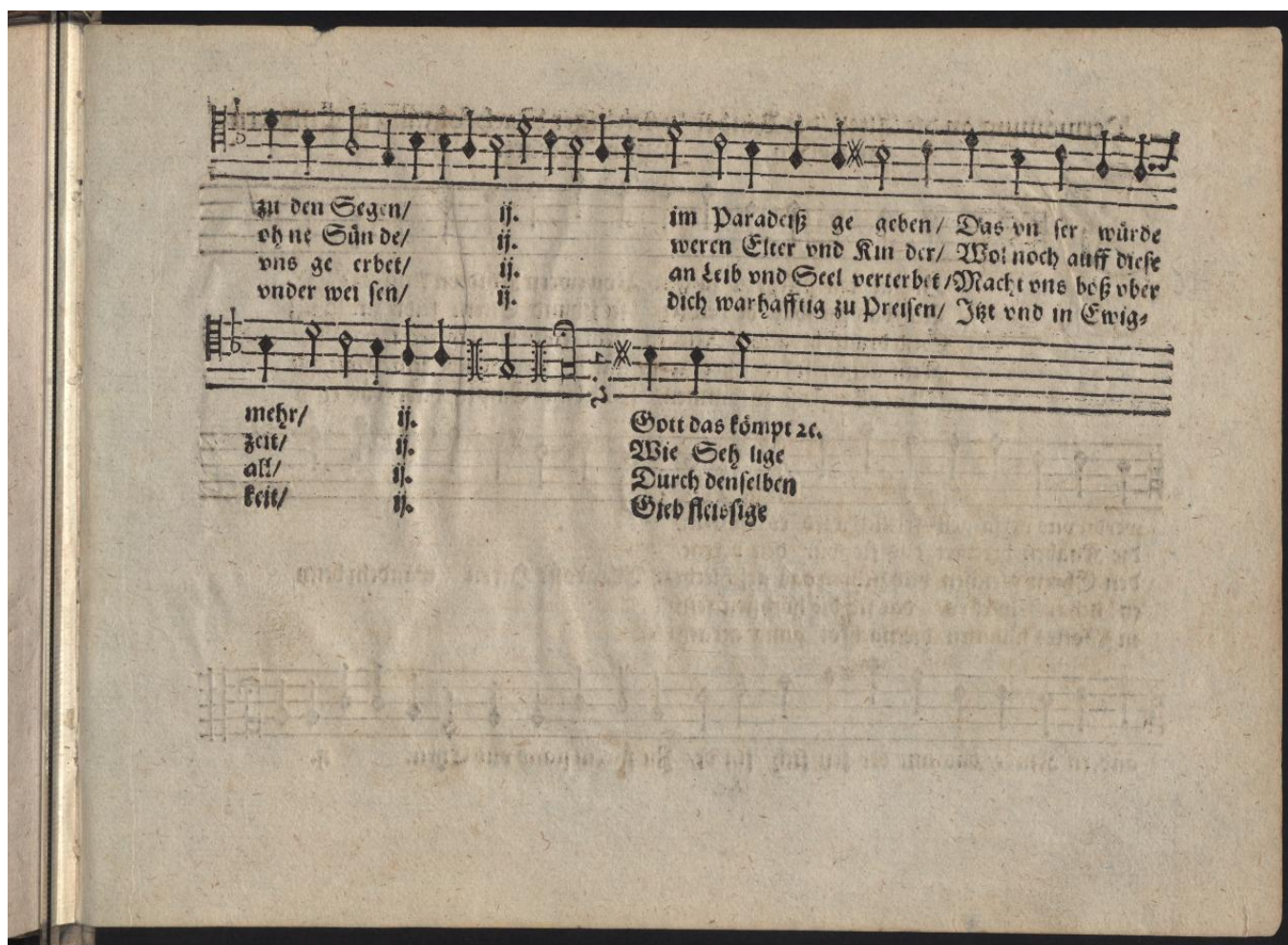


Als noch viel menschen werden/ von tag zu tag geborn/ Als
O wen man wer ge blie ben/ Ein selzig an dem orth/ H-
Aber es ist ge sche hen/ Sie sindt ge fallen beid/ Von
Gott las vns nicht so bleiben/ Sondern bald new gebi- r/ Von



leuthalben auff Erden/ Auch bey vns wie zuuorn/ Gott das kömpt von dir/ du hast da
jm nicht lassen glichen/ Der schlangenglatte wort/ Wie Seh- lize Leuth/ wie from vnd
welchen wir ent- sichen/ Der Adam mit dem Weib/ Durch den selben Fal/ die Sünd auff
kind auff wol zuziehen/ Erhalt vns dei ne Lehr/ Gib fleis- sige Leuth/ die vns Reche

urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-67



urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-71

Vermanung an die Alten/die Kinder zu würdiger Nachfolgung in Emptern
zu ziehen. Johan. Eccart.



He al ten pflegt zu sa gen/ Von ewern Kindern klein/ die se
Ach das ihr das be decket/ so jehund Eltern seide/ zur schuel
Seid drauff bedacht jr Reichen/ zieht ewer Kinder recht/ das sie
Kein armer sol er schre cken/ mit sei nen Knebe kein/ Gott wil
Thut allen fleiß zu sammen/ so viel ihr Empter habt/ das euch



werdn vns verja gen/ freilich wird es so sein/
die Knaben brechtet/ das sie wür den bereyt/
den Ehren gleichen/ vnd ziehren das geschlecht/ Alle grosse Herrn wandeln beim
es lich er weck en/ das sie die höchsten sein/
in Gottes nahmen/ die nachfol gung geraich/



andern Kinde/ das mit der zeit sich fin de/ Zu ihrem stand vnd Ehn. ij.

urn:nbn:de:urmel-e7bc5093-c75f-459d-b0ef-a7f5f823cfc3-00016832-82